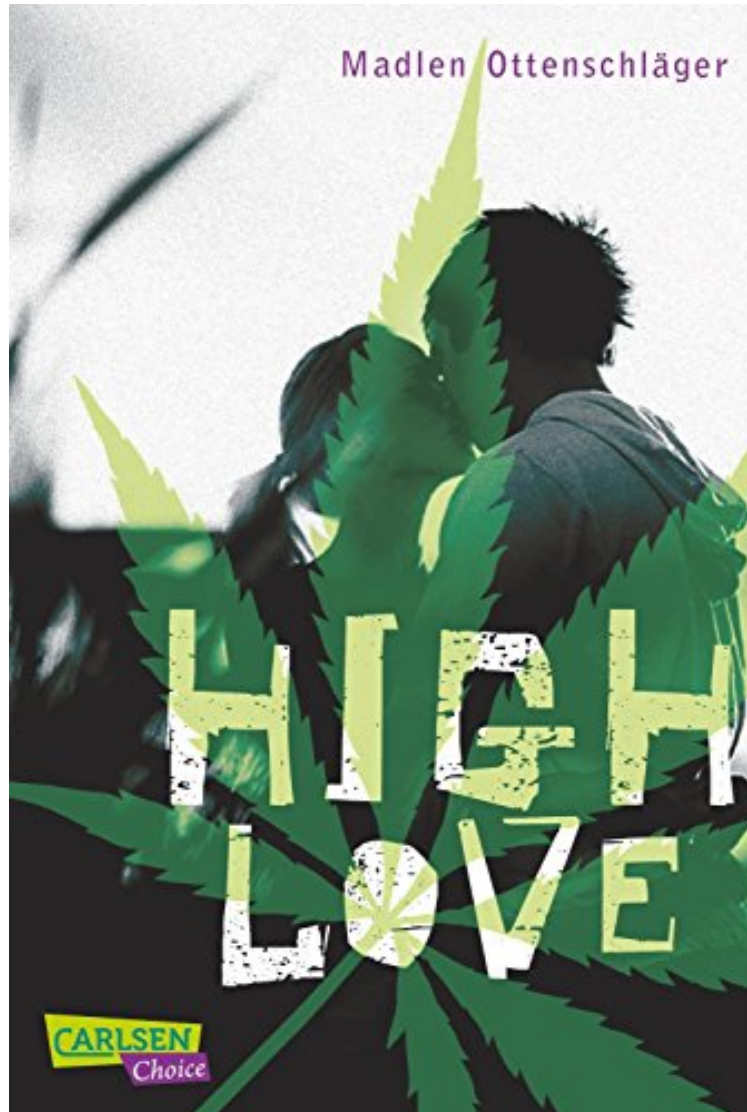


(Download) High Love (CarlsenTaschenBcher)

High Love (CarlsenTaschenBcher)

Von Madlen Ottenschlger

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #390506 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-20Erscheinungsdatum: 2013-12-20File Name: B00GLPOEWI | File size: 29.Mb

Von Madlen Ottenschlger : High Love (CarlsenTaschenBcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised High Love (CarlsenTaschenBcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn die Drogen wichtiger sind...Von S+FDie Sommerferien sind beendet und Manja hat sich whrend ihre Sprachkurses in England verndert. Ihre Freundin Sophie ist irgendwie langweilig geworden und als sie auch noch von Katie neben dem Schulhof angesprochen wird, ja sogar eine Kippe angeboten bekommt, fhlt sie sich auf einmal pltzlich richtig erwachsen. Katie und ihre Clique sind irgendwie aufregend, verboten und wild. Kurzer Hand lsst sie Sophie abblitzen,

um mit der Katie und ihren Freunden den Abend zu verbringen. Grillen, Spa und Alkohol stehen auf dem Plan. An diesem Abend lernt Manja Moritz kennen und verliebt sich sofort in den attraktiven Jungen. Sie trinkt hat Spa und ist am nächsten Tag ziemlich neben der Spur, bis sie erfährt, dass auch Moritz an ihr Interesse hat. Danach schwebt sie im siebten Himmel, und sagt ja, als sie zur Party von Katie eingeladen wird. Das Sophie an dem Abend sich mit ihr verschönen will, ist uninteressant, auch das Gras, das diese besorgt hat und was beide schon seit Ewigkeiten mal probieren wollen ist egal. Sophie ist so weitend, dass sie es ihr sinnbildlich vor die Fe wirft und abhaut. Und so steht sie mit Sophies Gras, bei Katie vor der Tr. Moritz entdeckt dies, und ein Joint nach dem anderen macht die Runde. Von da an sich Moritz und sie ein Paar, aber irgendwie denkt Moritz immer nur an den nächsten Joint. Immer wieder leiht er sich Geld, wird aggressiv und baut anderen Mist. Trotzdem verzeiht sie ihm immer wieder, leiht ihm Geld und raucht auch ab und an mit. Das ändert sich jedoch, als er anfängt zu klauen, sie wegen einer Chillphase versetzt, Katie eine Panikattacke nach einem Joint bekommt, und Moritz sogar einen totalen Aussetzer hat. Trotz all dieser Hinweise nimmt sie Samuel, den sie damals auch an dem ersten Abend kennengelernt hat, und der augenscheinlich ehrliches Interesse an ihr hat, und sie vor Moritz warnt, nicht ernst. Bis zum bitteren Ende vertraut sie ihm, ein Ende, das für alle Beteiligten tödlich enden kann."oOo MEINE LESEEINDRUCKE oOo" Immer wieder greifen Autoren das Thema Drogen auf und Madlen Ottenschlger gelingt dies auf so authentische Art und Weise, dass es schon fast erschreckend ist. ZITAT. 36 Moritz Augen funkeln, blau und braun und grau. Er sieht glücklich aus. Dann hlt er den Joint vor mein Gesicht. Als Hauptfigur whlt die Autorin eine Persnlichkeit, die den Wunsch in sich trgt, sich zu verndern, und diese Vernderung mit jeder Faser ihres Krpers mchte. Obwohl sie eigentlich eine beste Freundin und ein tolles Elternhaus hat, mchte sie diesen wohlbehaltenen Kreis irgendwie gerne durchbrechen. Wer selbst als Nachzger geboren wurde, denn Manjas Mutter war bei der Geburt schon 41, der wird dies eher verstehen knnen, als Jugendliche, wo die Eltern noch nicht ganz so altmodisch sind. Trotzdem hat Manja gegend Freiheiten und knnte sich eigentlich glcklich schtzen. Sie mchte jedoch nicht nur die graue Maus sein, sondern endlich mal beliebt und von anderen Leuten gesehen werden. All das wird durch den Urlaub hervorgerufen, wie es auch im echten Leben der Fall sein kann. Ein Urlaub verndert Menschen bekanntlich. Und so ist auch ihr verndertes Verhalten vollkommen nachvollziehbar. Generell merkt man in jedem Gedankengang, dass sich die Autorin wirklich genau berlegt hat, wie ein Teenager reagieren knnte und wrde. Es gibt sicherlich Leser, die der Meinung sind, dass sie viel zu spt schaltet, aber wer selbst einmal in einen Moritz verliebt war, der wei, dass man lange die Sucht verharmlost und sich alles schn redet. Aus diesem Grund habe ich mich auch sofort sehr verbunden mit der Hauptfigur gefhlt. So einzigartig, wie Manja sind aber auch die anderen Charaktere, wie zum Beispiel Sophie, die eigentlich schchtern, aber auch wild und doch berechenbar ist; Katie, die sich nach Liebe sehnt und auffallen will; Moritz, der nur an seinen Spa bzw. an seine Drogen denkt, und nicht wahrhaben mchte, dass er den Drogen lngst verfallen ist; und dann wre da noch Samuel, vernnftig, stark und irgendwie reif. Mit diesen Persnlichkeiten entsteht ein wirklich klasse Roman, bei dem Madlen Ottenschlger nie aus den Augen verliert, dass Drogen gefhrlich sind. Anfnglich stellt sie das Ganze noch etwas harmlos dar, versucht zu zeigen, wie Jugendliche ber die Gefahren denken, Revue passieren lassen, was Erwachsene und Freunde ihnen erzhlt haben. Alle Klischees von Fressflash, Lachanfall bis zur Tatsache, dass der erste Joint oft keine Wirkung zeigt, ist alles dabei. Es wird sogar genau beschrieben, wie alles gebaut wird, worin Unterschiede bestehen oder was Schimmel-Afghanen sind. Whrend sie diesen guten Anfang whlt, zeigt sie im Verlauf, was alles passieren kann. Von verschlafen ber grere Aussetzer, Fressattacken bis zur Paranoia. Sie schildert diese Situationen so lebendig, dass mir gegend hnliche Situationen einfallen und ich dies nur besttigen kann. So sucht man nach Ausreden, wenn der Freund einen versetzt, weil er eingeschlafen ist, oder lacht darber, wenn bestimmte Dinge pltzlich vergessen werden oder die Person zu Fu auf der 8km entfernten Autobahn aufgegabelt wird und das letzte an das er sich erinnert sein Bett ist. Ganz nach dem Motto, was das hab ich gesagt oder gemacht. Es ist lustig, aber leider bei einigen die Realitt. Es stimmt aber, dass andere Leute kiffen und ihre Aussetzer, eher wie kleine Erinnerungslcken wirken, die man gar nicht darauf beziehen wrde. Genauso die Tatsache, dass manche Eltern oder Freunde oder Kollegen es gar nicht merken, und wenn erst sehr spt. Auch wenn die Autorin wirklich alles negative hervorholt, und viele nun denken, dass es gar nicht sooo krass bei jedem sein kann. Das sind die schlimmsten Flle, die aber jeden Treffen knnen, wenn er sich auf diese Einstiegsdroge einlsst. Kann, aber natrlich nicht muss. Fr mich ist es daher ein schnes Aufklrungsbuch. ZITAT S. 90 Er war bekifft! So sehr, dass er unser Date vergessen hat! Einmal angefangen, fragt man sich als Leser, wie die Liebesgeschichte oder besser gesagt das Drama ausgehen wird, aber auch welche Rolle Samuel am Ende spielen wird. Samuel selbst ist schlielich das genaue Gegenteil von Moritz und wurde deswegen auch gewhlt, um den Kontrast und die andere Mglichkeit, die jeder Teenager hat, aufzuzeigen. Whrend es am Anfang noch alles sehr detailliert geschildert wird, gehen die Seiten mit einem Mal rasant zur Neige und statt sich hier zu verstricken, whlt die Autorin einen Schluss, der mich persnlich den Hut ziehen lsst, denn er zeigt nicht nur die Gefahr, sondern schreckt auf. Es zeigt, dass Marihuana eine leichte Einstiegsdroge ist, aber auch den Tod bringen kann, wenn man sie unterschzt. Was mich jedoch an dem Buch strkte, war die Tatsache, dass andere Bereiche nicht so liebevoll recherchiert oder bedacht wurden. Nehmen wir das Thema Alkohol. Augenscheinlich hat Manja noch nie viel getrunken und ist im Grunde seit dem ersten Treffen keinem Tropfen abgeneigt, auch wenn man merkt, dass es ihr nicht unbedingt schmeckt. Auch Alkohol kann schtig machen und ist nicht unbedingt so wie Saft oder Wasser zu konsumieren. Zwar zeigt die Autorin, dass man weder

bekifft noch betrunken Autofahren sollte, und auch, dass zu viel Alkohol zu einem Kater sowie Erbrechen führen kann, aber das war es auch schon. ZITAT S. 20 Dann kotze ich mir die Seele aus dem Leib. Meine Haare hängen in mein Gesicht, alles kommt raus. Zudem hätte ich mich persönlich, auch wenn es ein Jugendbuch ist, über 100 Seiten mehr gefreut. Manche Aspekte oder Entwicklungen hätten damit ausführlicher beschrieben werden können. Darunter eben die Situation mit Samuel, die Vorgeschichte, denn diese wird im Klappentext ganz anders dargestellt als im Buch. Alles in allem ist der Autorin ein schnelles Buch gelungen, das erschreckend und mit den schlimmsten Beispielen versucht aufzuklären. Es muss nicht jeden so packen, verändern oder ähnliches, aber man sollte wissen, dass es das kann. Es sind zwar Kleinigkeiten, die sie hätte verbessern oder ausführlicher hätte einbauen können, aber im Großen und Ganzen klärt dieses Buch auf. Durch seinen lockeren Stil, eignet es sich auch auf gewisse Weise für den Schulunterricht, weil sich die jüngeren Leser nicht unbedingt langweilen. Zumindest kamen bei uns solche Werke besser an. Zudem bietet es durch seine Schwächen und seine Extremen unglaublich viel Diskussionsmaterial, welches auch andere Seiten zulässt und die Jugendliche dazu bringt, sich mehr mit dem Inhalt auseinander zu setzen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut auch als Diskussionsbasis Von Ira W. Meine Tochter und ich haben das Buch beide gerne gelesen, hätten uns allerdings beide insgesamt noch etwas mehr Intensität und ein runderes Ende gewünscht. Das Buch liest sich flüssig, sehr schnell findet man als Leser hinein und hofft einfach nur, dass die Protagonistin vielleicht doch nicht so schnell in das ganze Geschehen hineinrutscht, wie es anfangs den Anschein, um dann davon überrascht zu werden, dass die Achterbahnfahrt in den Abgrund noch viel schneller gehen kann als erwartet. Es geht in diesem Buch um Themen wie Freundschaft, Liebe, um die Erwartungen aneinander und es geht um Rauschgift, Alkohol und Vertrauensbruch. Sowohl die Protagonistin als auch die anderen Charaktere, sind sehr gelungen dargestellt und wirken insgesamt sehr authentisch. Man möchte Manja manches Mal schütteln und aufwecken, weil man denkt, dass sie das doch nun wirklich merken muss, was da abgeht. Dies alles ist durchaus eindringlich geschildert, am Ende wird mir dann aber zu viel durcheinandergeschmissen. Im letzten Abschnitt werden noch einmal mehrere wichtige Themen zusätzlich angerissen und hängen teilweise komplett ungelöst in der Luft. Hier hätte ich mir noch eine Auflöserung und eine Auseinandersetzung mit diesen Themen gewünscht, gerade in Anbetracht dessen, dass es sich um ein Jugendbuch handelt. Trotzdem finde ich das Buch lesenswert, auch als Basis für eine Diskussion über Drogen und die Folgen auch eines vermeintlich harmlosen Mittels wie Hasch. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mission gelungen Von Karlheinz Manja wird von Kati in ihrer Clique aufgenommen. Hier verliebt sich Manja in Moritz und kommt so das erste Mal mit dem Rauschmittel Gras in Berührung, dass alle in der Clique rauchen. Schnell merkt Manja das für Moritz das Gras mehr ist als für sie. Der Roman ist aus der Ich-Perspektive der Protagonistin Manja geschrieben, die sehr anschaulich dargestellt wird und einen von Anfang an mit ihr mitfühlen lässt. Sie wirkt sehr sympathisch und authentisch. Die Handlung beginnt sehr langsam und zähft um mit einem großen Knall zu enden. Sicherlich eine Art die Thematik zu errtern ohne dauernd mit dem erhobenen Zeigfinger zu arbeiten. Das Thema Drogen wird sehr anschaulich dargestellt. Fazit: Gelungenes Buch das die Thematik Drogen sehr anschaulich beschreibt ohne belehrend zu wirken, sondern erst am Ende die Folgen offenbart.

Kurzbeschreibung Manja, 16, muss ihr Leben ändern. Endlich auch zu den Angesehenen in der Clique gehören, das wäre. Und tatsächlich freundet sie sich mit der beliebten Kati an, die sie auf eine Party an der Isar mitnimmt. Dort verliebt sich Manja in Moritz. Plötzlich ist alles neu und wunderbar. Dass Moritz kifft, findet Manja eigentlich ganz spannend bis sie Moritz bedrohliche Aussetzer bemerkt. Pressestimmen "Authentische Charaktere, eine fesselnde Handlung und ein überraschendes Ende. Absolut lesenswert!", manjasbuchregal.blogspot.de, Manja Teichner, 19.01.2014 Kurzbeschreibung Manja, 16, muss ihr Leben ändern. Endlich auch zu den Angesehenen in der Clique gehören, das wäre. Und tatsächlich freundet sie sich mit der beliebten Kati an, die sie auf eine Party an der Isar mitnimmt. Dort verliebt sich Manja in Moritz. Plötzlich ist alles neu und wunderbar. Dass Moritz kifft, findet Manja eigentlich ganz spannend bis sie Moritz bedrohliche Aussetzer bemerkt